

Zusatzstoffe wie Gesteinsmehl

Im Fachhandel werden von verschiedenen Firmen mineralische Zusatzstoffe wie beispielweise Gesteinsmehle angeboten. Gesteinsmehle bestehen aus bestimmten Steinsorten, sind kieselhaltig und je nach Herkunft mehr oder weniger kalkhaltig. Diese fein zermahlene Gesteine enthalten Spurenelemente und wirken durch ihre Quellfähigkeit geruchsbindend. Gesteinsmehl stellt für das Grundwasser keine Gefährdung dar und kann auch im Komposthaufen über frische Abfälle gestreut werden.

Bei Tonmehlen (Bentonit u.a.) handelt es sich um quellfähiges Tonmineral mit wasser- und geruchsbindenden Eigenschaften, bei Perlit um Vulkangestein mit ähnlichen Eigenschaften.

Solche mineralischen Zusatzstoffe enthalten nur unwesentliche Mengen an Pflanzennährstoffen und werden zur Verbesserung der Bodenbelüftung und des Wasserhaltevermögens eingesetzt. Sie können beispielweise gleich nach Leerung der Bioabfalltonne auf den Tonnenboden gegeben werden. Zusätzlich können diese auch je nach Befüllungsgrad direkt auf den eingeworfenen Bioabfall gestreut werden.

Ziel und Effekt ist, dass überschüssige Flüssigkeit, z. B. von Kaffeefiltern, Teefiltern, Essensresten oder Soßen, von dem Gesteinsmehl aufgesaugt wird. Unangenehme Gerüche werden minimiert und reduziert.

Um ähnlich günstige Effekte in der Bioabfalltonne zu erreichen, genügt es, die anfallenden Bioabfälle in einen Bogen Zeitungspapier auszuwickeln und den Boden der Biotonne mit geknülltem Zeitungspapier auszulegen. Bei Zeitungspapier handelt es sich ebenfalls um ein saugfähiges Strukturmaterial, das feuchtigkeits- und geruchsbindend wirkt.

Die Natur kennt keine Abfälle. Die Kompostierung ist das älteste und einfachste Recyclingverfahren überhaupt. Unterstützen Sie diesen Gedanken: **Sammeln Sie mit.**